Sondernummer des

Eisenbahn JOURNAL

B 7539 E
ISBN 3-922404-50-2

special 8/93

IVK-Einsatz auf sächsischen Schmalspurstrecken

Teil 2

DM 23,80
sfr 23,80
öS 180,--

Ingo Neidhardt

(Füllseite)

Bild 2: Mit vereinten Kräften befördern die IV K-Maschinen 99 1564 und 99 1586 im Sommer 1979 einen Rollwagenzug in den Oschatzer Bahnhof, dessen Einfahrtsgleis in einer leichten Steigung liegt. **Foto: J. Albrecht**

Bild 1 (Titel): Zu einer der bekanntesten und reizvollsten Einsatzstrecken der IV K gehört zweifelsohne die Linie Wolkenstein – Jöhstadt mit ihren unzähligen Brücken. 99 1585 hat am 26. Oktober 1982 gleich den Haltepunkt Großrückerswalde erreicht. Bis Jöhstadt hat der Zug noch 17 km zurückzulegen. **Foto: K. Fader**

Quellen

M. Hengst: Schmalspurdampf in Sachsen. Verlag Schweers + Wall, Aachen, 1992.
P. Wunderwald: Das Wilsdruffer Schmalspurnetz. Kulturbund Sachsen, Wilsdruff, 1993.
J. Högemann: Das Schmalspurnetz Mügeln. Verlag Kenning, Nordhorn, 1993.
Ledig, Ulbricht: Die schmalspurigen Staatseisenbahnen im Königreiche Sachsen. Leipzig, 1895.
W. Wagner, R. Scheffler: Die Sächs. IV K. Traditionsbahn Radebeul e.V., Radebeul-Ost, 1991.
K. Kieper, R. Preuß, E. Rehbein: Schmalspurbahn-Archiv. transpress Verlag für Verkehrswesen, Berlin, 1980.

Inhalt

	Seite
Einleitung	4
Die sächsischen Schmalspurbahnen	6
Der Reiz der IV K und ihrer Einsatzstrecken	11
Das Mügelner Netz	
• Mügeln – Neichen	18
• Nebitzschen – Kroptewitz	23
• Oschatz – Mügeln	27
• Oschatz – Strehla	34
• Mügeln – Döbeln	36
Die Verbindungsstrecken	
• Döbeln – Lommatzsch	38
• Lommatzsch – Meißen	40
• Meißen – Wilsdruff	44
Das Wilsdruffer Netz	46
Freital-Hainsberg – Kipsdorf	48
Mosel – Ortmannsdorf	50
Wilkau-Haßlau – Carlsfeld	52
Grünstädtel – Oberrittersgrün	58
Das Thumer Netz	62
Cranzahl – Oberwiesenthal	64
Wolkenstein – Jöhstadt	66
Hetzdorf – Großwaltersdorf	76
Mulda – Sayda	78
Radebeul-Ost – Radeburg	80
Heidenau – Altenberg	82
Klotzsche – Königsbrück	83
Kohlmühle – Hohnstein	84
Taubenheim – Dürrhennersdorf	86
Herrnhut – Bernstadt	88
Das Zittauer Netz	89
Die IV K außerhalb Sachsens	
• Die Rügenschen Kleinbahnen	90
• Die Prignitzer Kreiskleinbahnen	92
Sondereinsätze und aktuelle Stationierungen	94
Neues Leben für eine IV K	96

Impressum

ISBN 3-922404-50-2

Verlag und Redaktion:
Hermann Merker Verlag GmbH
R.-Diesel-Ring 5 • D-82256 Fürstenfeldbruck
Postfach 14 53 • D-82244 Fürstenfeldbruck
Telefon (0 81 41) 50 48 oder 50 49
Telefax (0 81 41) 4 46 89

Herausgeber: Hermann Merker
Autor: Ingo Neidhardt
Textbearbeitung: Manfred Grauer, Helge Scholz, Karin Schweiger
Bildredaktion: Ingo Neidhardt, Helge Scholz
Stationierungstabellen: Ulrich Walluhn
Layout: Hermann Merker, Ingo Neidhardt
Satz Merker Verlag: Regina Doll, Evelyn Freimann
Anzeigenleitung: Elke Albrecht
Printed in Italy by Europlanning S.r.l.
via Chioda, 123/A, I-37136 Verona
Vertrieb: Hermann Merker Verlag GmbH
Vertrieb Einzelverkauf:
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co KG
D-85386 Eching/Freising

Alle Rechte vorbehalten. Übersetzung, Nachdruck und jede Art der Vervielfältigung setzen das schriftliche Einverständnis des Verlags voraus. Unaufgefordert eingesandte Beiträge können nur zurückgeschickt werden, wenn Rückporto beiliegt. Für unbeschriftete Fotos und Dias kann keine Haftung übernommen werden. Durch die Einsendung von Fotografien und Zeichnungen erklärt sich der Absender mit der Veröffentlichung einverstanden und stellt den Verlag von Ansprüchen Dritter frei. Beantwortung von Anfragen nur, wenn Rückporto beiliegt. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1990. Eine Anzeigenablehnung behalten wir uns vor. Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck.

© September 1993:
Hermann Merker Verlag GmbH, Fürstenfeldbruck

Einleitung

Die "Eisenbahngeschichte einer Hundertjährigen", die Ihnen mit diesem zweiten Band komplett vorliegt, ist schon etwas Außergewöhnliches. Dampflok-Romantik gibt es vielerorts – aber mit einer 100 Jahre alten Lokomotivbaureihe? Wohl kaum.
Nach dem '92 erschienenen Band 1, in dem wir die Lokomotivgeschichte der bei der Deutschen Reichsbahn als 99^{51-60} geführten Baureihe mit ihren Lieferserien und Bauartunterschieden nachgezeichnet haben, befaßt sich diese Ausgabe mit den Einsatzgebieten dieser sächsischen Schmalspurlokomotiv-Baureihe.
Die von der Sächsischen Maschinenfabrik, vormals Richard Hartmann, gelieferten 96 Lokomotiven waren ursprünglich ausschließlich für den Einsatz auf sächsischen Strecken bestimmt, gelangten aber nach ihrer Verdrängung durch stärkere Lokomotivreihen und infolge verschiedener Streckenstillegungen unter anderem nach Rügen oder liefen in der Prignitz.

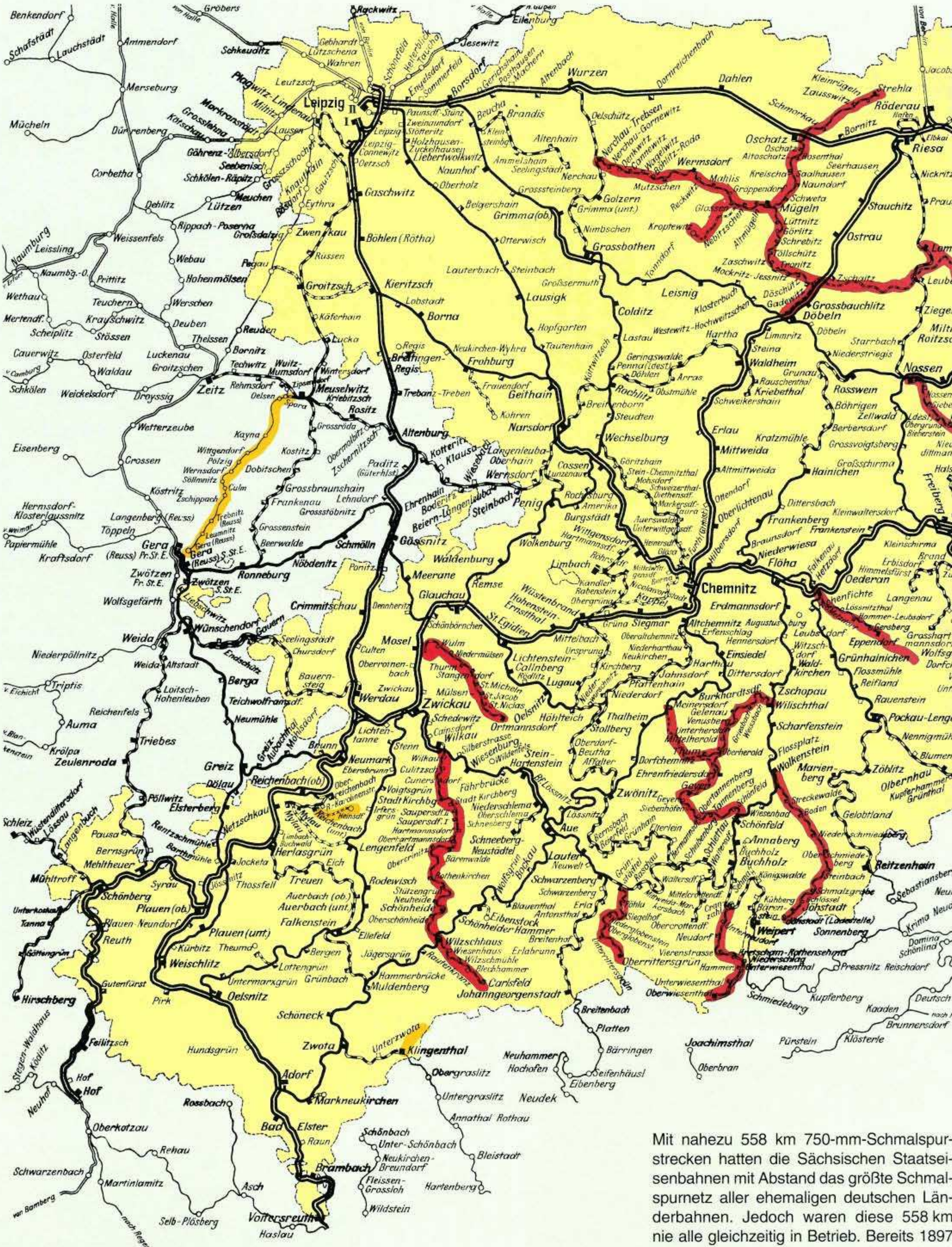
Bild 3: Fotos dieser Art sind von vielen Lokomotivbaureihen bekannt, aber nur eine IV K hinterläßt diese unverwechselbare Silhouette. Am 26. Oktober 1990 ist 99 1568 gemeinsam mit 99 1584 bei Naundorf nach Mügeln unterwegs. **Foto: K. Fader**

Wie bei unseren anderen Sonder- und Special-Ausgaben haben wir auch diesmal viele der teilweise schon in den sechziger Jahren stillgelegten Schmalspurlinien mit Farbfotos wieder aufleben lassen.

Dabei liegen – abgesehen vom ersten Kapitel, welches den Leser mit den stimmungsvollsten Abbildungen in die Welt der IV K einführen soll – "farbige Schwerpunkte" auf den Strecken, auf denen die IV K-Loks bis heute eingesetzt sind oder auf denen sie als Einzelexemplar für touristische Zwecke stationiert wurden. Hier lassen sich heute noch Landschaftsmotive und Dampfszenen brillant umsetzen. Sie stehen stellvertretend für alle 750-mm-Bahnen Sachsens, die heute längst der Geschichte angehören. Aber auch bei diesen Strecken, von denen Schwarzweiß-Aufnahmen schon zu den Raritäten zählen, können wir mit farbigen Abbildungen aufwarten.

Lassen Sie sich überraschen!

Hermann Merker Verlag



Die sächsischen Schmalspurbahnen

Mit nahezu 558 km 750-mm-Schmalspurstrecken hatten die Sächsischen Staatseisenbahnen mit Abstand das größte Schmalspurnetz aller ehemaligen deutschen Länderbahnen. Jedoch waren diese 558 km nie alle gleichzeitig in Betrieb. Bereits 1897 wurden die Linie Klotzsche – Königsbrück und 1906 durch eine Streckenverlegung der Abschnitt Oberherold – Thum stillgelegt, ehe 1923 die zuletzt gebauten Strekken eröffnet wurden.
Alle 750-mm-Schmalspurbahnen sind rot

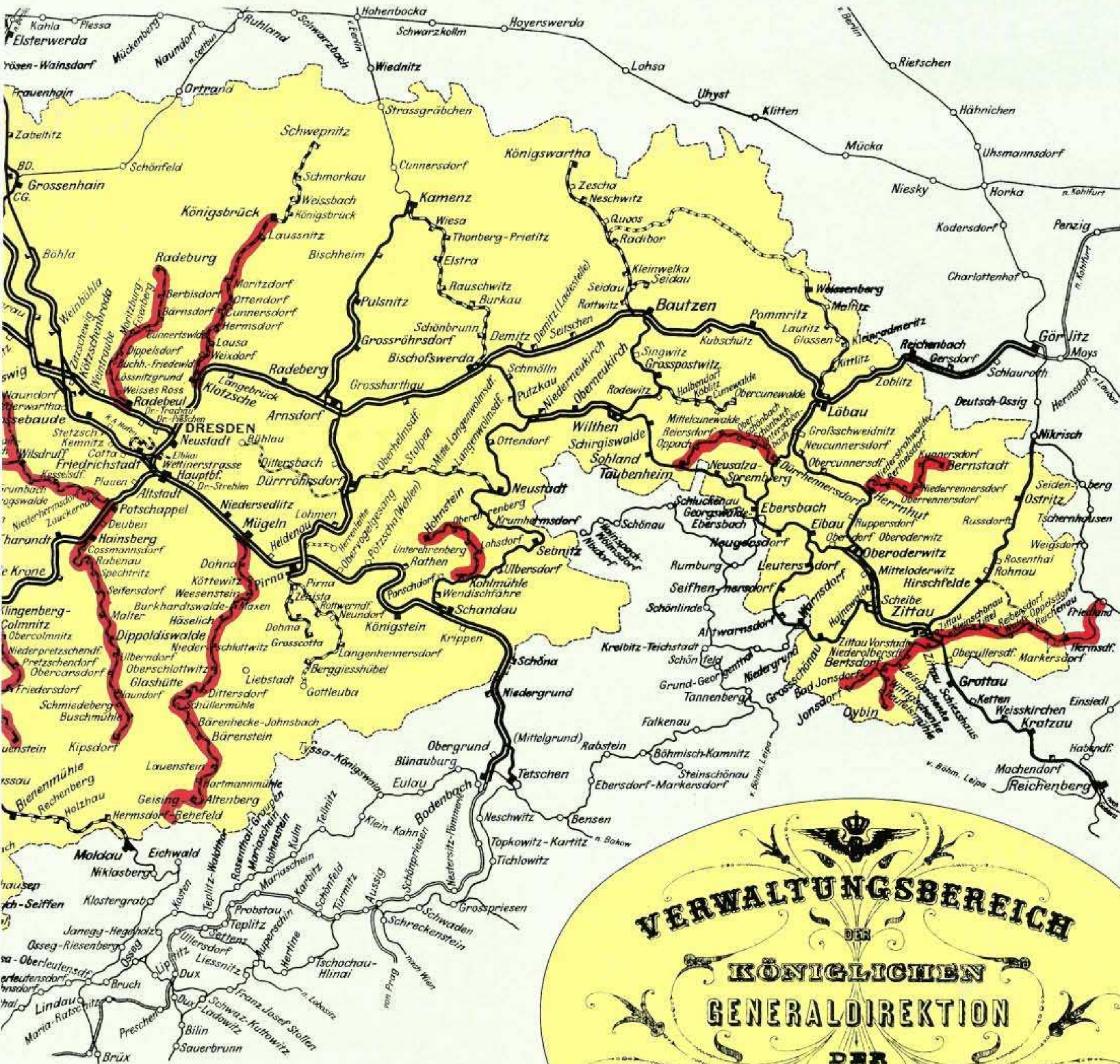


Bild 4: Streckenkarte des Freistaats Sachsen von 1902. Auch die bis dahin noch nicht gebauten Schmalspurlinien haben wir der Vollständigkeit wegen farbig mit eingezeichnet.
Karte: Sammlung Neidhardt

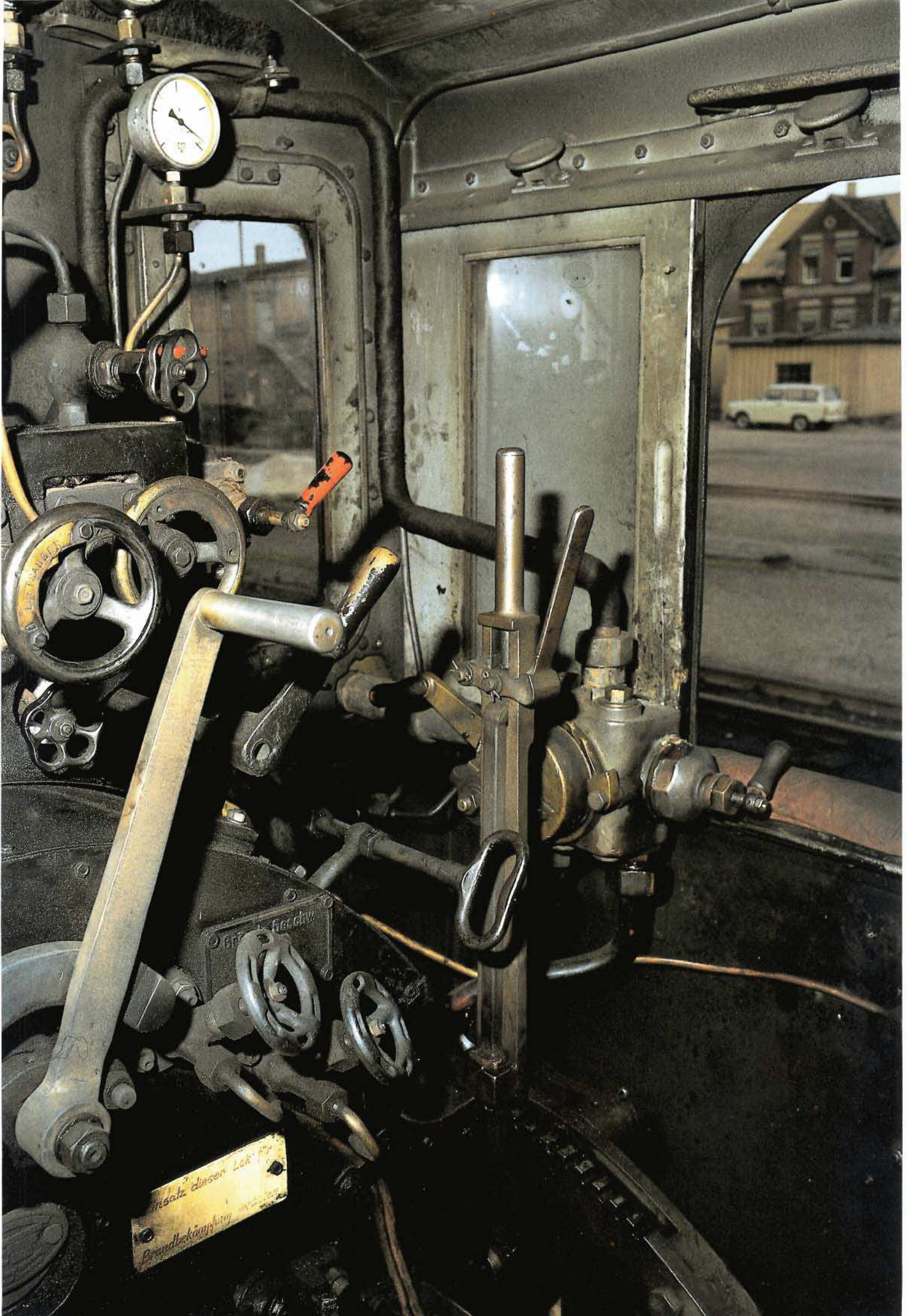
eingezeichnet, um dem interessierten Leser einen Überblick über die beachtlichen Ausmaße dieses Netzes zu geben. Die 1000-mm-Strecken Reichenbach – Oberheinsdorf und Klingenthal – Sachsenberg sowie die später zur Rbd Dresden gehörende Strecke Gera-Pforten – Wuitz-Mumsdorf wurden orange eingetragen.

Unsere Bilderreise auf den 750-mm-Schmalspurstrecken, auf denen die IV K übrigens überall gelaufen ist, beginnt am westlichen Endpunkt des mittelsächsischen Schmalspurnetzes, in Neichen, und setzt sich fort über die bekannten Knotenpunkte Mügeln und Wilsdruff bis Frauenstein und Kipsdorf, das durch ein Dreischienengleis bei Freital-Potschappel mit dem Netz verbunden war. Dieses zusammenhängende Netz brachte es immerhin auf eine Ausdehnung von knapp 233 km, wobei eine Fahrt von Neichen vor den Toren Leipzigs bis Frauenstein im Erzgebirge zwei Tage gedauert hätte!

Anschließend fahren wir alle übrigen Bahnen von West nach Ost, also von Wilkau-Haßlau – Carlsfeld bis Zittau – Hermsdorf (Friedland), ab.

Im Anschluß daran verlassen wir den Freistaat und statten den Rügenschen Kleinbahnen, dem Prignitzer Schmalspurnetz und weiteren Fremdeinsatzgebieten der IV K einen Besuch ab.

Begleitet wird jeder Streckenabschnitt von einem Überblick über Eröffnungs- und Stilllegungsdaten und einer Übersicht über alle dort eingesetzten IV K-Lokomotiven. Natürlich muß die Übersicht lückenhaft bleiben, da zahlreiche Betriebsbucheintragungen verlorengegangen sind.

Im Zusammenspiel mit der großen Übersichtskarte auf dieser Doppelseite ergibt sich so eine Entdeckungsreise, die auch sächsischen Schmalspur-"Newcomern" einen umfassenden Überblick ermöglicht. Zu einzelnen Schmalspurstrecken, beispielsweise der "ZOJE", finden Sie interessante Angaben in weiteren Special-Ausgaben, die entweder schon erhältlich sind oder demnächst erscheinen werden.

Bilder 5 bis 7: Nach dem Bekohlen und Wassernehmen heißt es Läutewerk an und Regler auf, und die Reise mit unserer hundertjährigen IV K auf den Strecken des sächsischen Schmalspurnetzes kann beginnen. Die Aufnahmen entstanden zwischen 1982 und 1990 am Mügelner Lokschuppen.
Fotos oben und rechts: G. Wagner, unten: K. Fader